

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeinde Oberes Glantal im Auftrag VG-Werke Oberes Glantal</u>		
Straße	<u>Rathausstr. 8</u>		
PLZ, Ort	<u>66901 Schönenberg-Kübelberg</u>		
Telefon	<u>0 63 73/50 4-11 7</u>	Fax	<u>0 63 73/50 4-22 11 7</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@vgog.de</u>	Internet	<u>http://www.vgog.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>03-VGW2026</u>
---------------	-------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung66901 Schönenberg-Kübelberg**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Erneuerung der Wasserversorgung im Bierkeller
Wasserleitungsbau
100 m Wasserleitung DN 100 GGG
9 Wasserhausanschlüsse
200 m³ Erdaushub
170 m² Pflasterarbeiten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werdenZweck der baulichen Anlage ./.Zweck des Auftrags ./.**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 18KW 2026
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24KW 2026
- ☐ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E51288465>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 19.03.2026 um 14:15 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 08.05.2026

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E51288465>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 Zuschlagskriterium: Preis - 100 %

s) Eröffnungstermin am 19.03.2026 um 14:15 Uhr

Ort

Verbandsgemeinde Oberes Glantal
 Rathausstraße 8
 66901 Schönenberg-Kübelberg

Raum: S1-5.05 (Büro Weber/Emrich)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Es sind nur elektronische Angebote zugelassen. Aus diesem Grund findet gemäß § 14 Absatz 1 VOB/A keine Eröffnung mit Bietern und Ihren Bevollmächtigten statt.

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheit für Vertragserfüllung (5% der Auftragssumme),

Sicherheit für Mängelansprüche (3% der Schlussrechnung),
oder ggf. eine entsprechende Bürgschaft.

Wird keine Bürgschaft gestellt, werden von den geforderten Zahlungen 10% als Sicherheit einbehalten,
solange bis der vereinbarte Sicherheitsbetrag erreicht ist.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

bei der Vergabestelle der Verbandsgemeinde Oberes Glantal und liegt den Vergabeunterlagen bei.

Das Formblatt ist für nicht präqualifizierte Unternehmen als vorläufiger Nachweis der Eignung ausreichend. Angebote, die in die engere Wahl kommen, werden einer Eignungsprüfung unterzogen. Das Unternehmen hat in dem Fall den Nachweis der Eignung zu führen und durch entsprechende Bescheinigungen zu belegen (§§ 6a, 6b, 15 und 16b VOB/A).

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Die Anforderungen nach den DVGW-Arbeitsblatt GW 301 ist vom Auftragnehmer zu erfüllen oder gleichwertige Befähigungsnachweise vorzulegen.

Referenznachweise aus den letzten fünf Geschäftsjahren über die Ausführung vergleichbarer Arbeiten über das Formblatt VHB 444 (erst nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen)

Sonstiger Nachweis:

- Umsatz Ihres Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit diese mit der angebotenen Leistung vergleichbar sind,
- mindestens drei Referenznachweise der letzten fünf Kalenderjahre mit der angebotenen Leistung vergleichbarer Arbeiten (Referenzliste Formblatt VHB 444),
- die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen, mit gesondert ausgewiesenem Leitungspersonal,
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Ihr Unternehmen zuständigen Berufsgenossenschaft,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der örtlich zuständigen Krankenkasse bei der die Mehrheit Ihrer Beschäftigten versichert ist,
- sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes über die ordnungsgemäße Zahlung von Beiträgen und Steuern,

- Erklärung, dass gegen das Unternehmen kein Insolvenzverfahren anhängig oder beantragt ist, sowie, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- Nachweis, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die an der Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters zweifeln lässt,
- Eigenerklärungen zur Einhaltung der Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 20.000 Euro,
- Freistellungsbescheinigung gem. § 48b EStG

Die Vergabestelle wird ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 30.000 Euro vor der Zuschlagserteilung über das zu beauftragende Unternehmen eine Abfrage beim Wettbewerbsregister des Bundeskartellamts durchführen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Im Rahmen der Rechts- und Fachaufsicht:

Kreisverwaltung Kusel

Trierer Straße 49-51

66869 Kusel

Nachprüfung bei wirtschaftlich bedeutsamen Aufträgen gem. § 2 Abs. 1 NachprVO Rlp:

Vergabeprüfstelle

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Stiftsstraße 9,

55116 Mainz